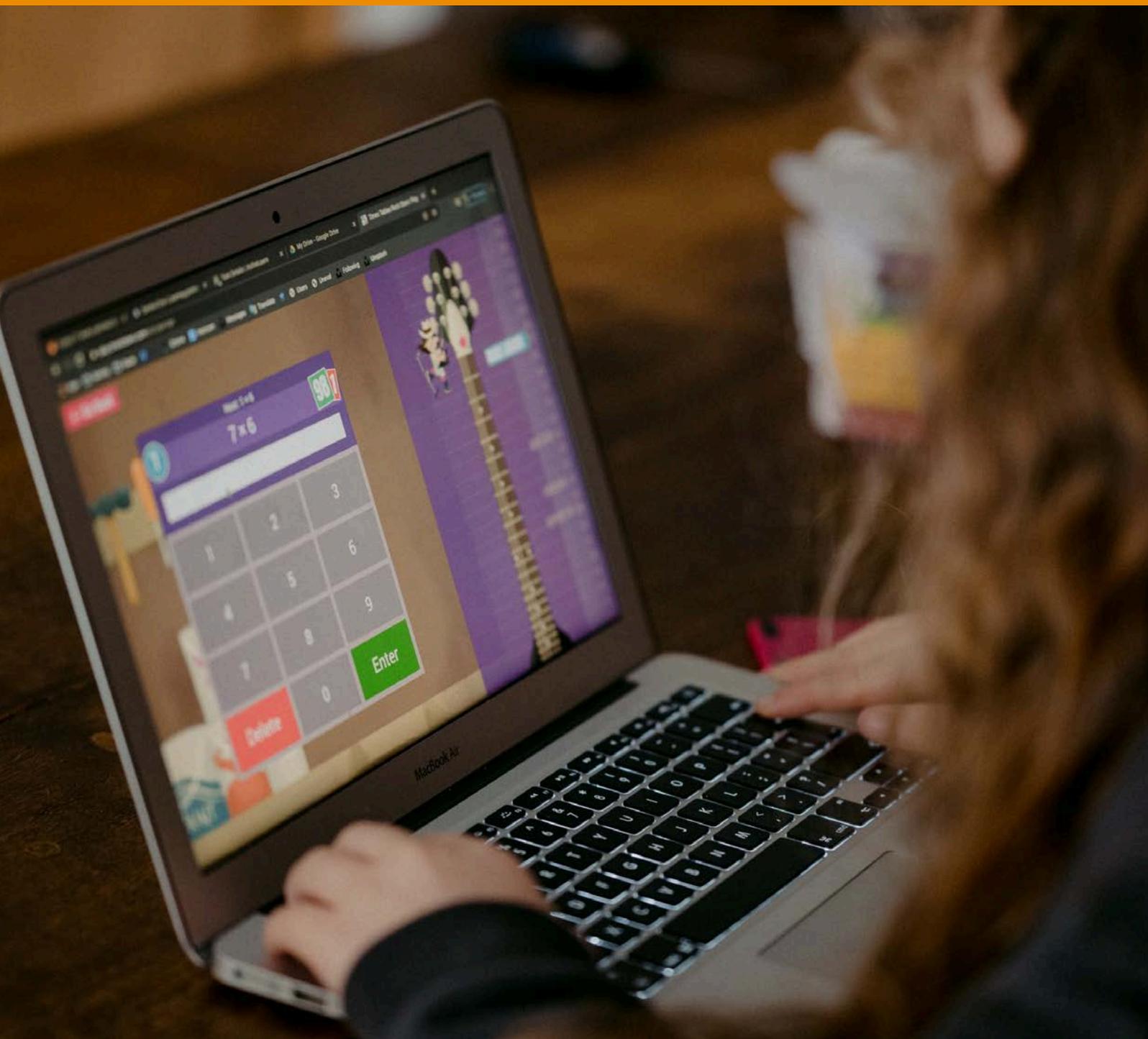


Handreichung für Schulen

## Fernunterricht



## Inhalt

1. Herausforderungen bei der unvorbereiteten Umstellung auf Online-Lehre und Fernunterricht .....	2
2. Grundsätzliche didaktische Überlegungen zur netzgestützten Lehre .....	3
3. Konkrete Möglichkeiten .....	4
3.1 Allgemeine Hilfestellungen und Infoseiten.....	4
3.2 Konkrete Beispiele für Flipped Classroom und den Einsatz von Tutorials .....	5
3.3 Möglichkeiten für synchrone Lehrtätigkeiten und zur Kollaboration .....	7
3.4 Motivations- und Feedbacktools.....	7

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter,

liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wir möchten Ihnen in der aktuellen herausfordernden Situation als Partner im Schulkooperationsprojekt „Unterricht gemeinsam entwickeln“ im Rahmen unserer Möglichkeiten Hilfestellung bieten. In Abstimmung mit Herrn Klar von der Regierung von Niederbayern haben wir kurzfristig einige Ideen zur digitalen Lehre zusammengestellt und auf Basis unserer Erfahrungen einige Tipps für Sie zusammengetragen. Genauso wenig wie Sie konnten wir in der Kürze der Zeit komplette Konzepte entwickeln, die alle nun auftretenden Herausforderungen lösen, insofern wird es an allen Stellen Improvisationen geben, aber wir hoffen, Ihnen mit diesem Papier einige Anregungen geben zu können.

Dieses Papier ist so aufgebaut, dass wir zunächst einige Herausforderungen aufzeigen (Abschnitt 1), daraus dann im Abschnitt 2 grundsätzliche didaktische Überlegungen ableiten und Ihnen dann im dritten Teil konkrete Ideen vorstellen.

## **1. Herausforderungen bei der unvorbereiteten Umstellung auf Online-Lehre und Fernunterricht**

Es ist den Lehrkräften nicht genau bekannt, welche technologische Ausstattung die Kinder daheim haben und auf welche Endgeräte sie zugreifen können.

Die Eltern stehen teilweise vor erheblichen Schwierigkeiten, Anforderungen ihrer Berufe sowie des Heimunterrichts zu bewältigen, insbesondere, wenn sie mehrere schulpflichtige Kinder haben. Insofern ist eines ganz klar: Es ist nicht erwartbar, dass der Lehrplan 1:1 umgesetzt werden kann.

Viele Kinder haben große Schwierigkeiten selbstständig zu lernen und nicht alle haben daheim aus ganz unterschiedlichen Gründen die Hilfe, die sie benötigen. Netzgestütztes Lernen mit ungeübten Kindern (und Eltern) muss daher extrem gut und kleinschrittig angeleitet sein.

Aus Rückfragen bei Eltern mit schulpflichtigen Kindern wissen wir, dass viele Lehrkräfte in der ersten Woche des Fernunterrichts viele Emails versendet haben, die die Eltern teilweise komplett überfordert haben. Dort, wo die Kommunikation über Emails erfolgen muss, weil keine Lernplattform etabliert ist, muss die Zahl der Emails stark begrenzt werden.

Als Lehrkraft möchten Sie gerne Rückmeldungen von den Kindern, damit Sie eine Idee haben, was tatsächlich gelernt wurde. Wie können Sie sich darüber Informationen einholen, wenn keine Plattform an der Schule etabliert ist und jüngere Kinder noch keine schriftlichen Rückmeldungen geben können?

## 2. Grundsätzliche didaktische Überlegungen zur netzgestützten Lehre

### Erstellung von Wochenplänen

Sollten Sie alleine für Ihre Klasse zuständig sein (Grundschule), könnten Sie für Ihre Klasse Wochenarbeitspläne erarbeiten, die Sie einmal pro Woche an die Eltern versenden oder auf der Lernplattform (wo vorhanden) einstellen. Sollten Sie als Team von Lehrkräften für eine Klasse zuständig sein, erarbeiten Sie diese Wochenpläne vielleicht gemeinsam in einem kollaborativen Dokument (z.B. Google Doc oder Trello Board). Dadurch erhalten Sie den Überblick, welche Aufgaben die anderen Lehrkräfte stellen möchten und können die zeitlichen Anforderungen im Blick behalten.

### Möglichst unterschiedliche Aufgaben und abwechslungsreiche Lernaktivitäten

Versuchen Sie, eine möglichst große Variation unterschiedlicher Lernhandlungen am Lerntag hinzubekommen. Auf eine Einheit mit viel Schreiben, sollte eine Einheit mit praktischen Tätigkeiten folgen, ein Experiment durchführen, etwas basteln... Wenn möglich sollten alle Aufgaben ohne elterliche Hilfe zu leisten sein. Dies ist von zentraler Bedeutung und ist über die Art der Lernunterstützung beim Online-Lernen auch für viele Kinder erreichbar.

### Motivationsprobleme

Unterstützen Sie die Motivation der Kinder durch Selbstbeurteilungstools. Sie wissen natürlich, wie schwer sich viele Kinder tun, sich bei den Hausaufgaben zu motivieren. Über die von Ihnen gestellten Aufgaben, aber auch über Selbstbeurteilung können Sie motivational unterstützen. Möglichkeiten dazu finden Sie in Abschnitt 3.

### Wenn möglich keine Einbahnstraße

Um die Überforderung der Eltern und Kinder zu vermeiden, ist Online-Lernen eigentlich nur dann sinnvoll, wenn es keine Einbahnstraße ist. Es braucht – wenn irgendwie möglich – Plattformen und Tools, die eine Interaktion mit den Kindern erlauben. Sie brauchen also auch synchrone Lehrtätigkeit. Dies geht prinzipiell mit einem Mebis-Kurs mit Forum, oder über Videokonferenz-Plattformen (deren Einsatz jedoch auf DSGVO-Konformität geprüft werden sollte - siehe Abschnitt 3.3).

### Rückmeldung einholen

Lernende brauchen immer Feedback, aber beim netzgestützten Lernen fallen viele der gewohnten mündlichen Feedbackformen weg. Gerade Kinder, die an selbstständiges Lernen und Selbstbeurteilung noch nicht wirklich gewöhnt sind, brauchen Tools, mit denen sie Ihnen als Lehrkraft Rückmeldung geben können. Vorschläge hierzu finden Sie in Abschnitt 3.

## 3. Konkrete Möglichkeiten

Hier stellen wir Ihnen einige konkrete Möglichkeiten vor, wie Sie die Lernprozesse der Kinder während der Fernunterrichtsphase organisieren können.

### 3.1 Allgemeine Hilfestellungen und Infoseiten

Die von der Pädagogischen Hochschule Schwyz initiierte Sammlung [Lernen trotz Corona!](#) vereint als Wiki Inhalte verschiedener pädagogischer Hochschulen und zahlreicher Expertinnen und Experten, um Lehrkräften und Schulleiter\*innen Hilfestellungen in der aktuellen Situation zu bieten. Die Seite ist sehr übersichtlich in verschiedene Themenbereiche gegliedert und wird laufend erweitert.

Hinweise, Tipps und Tools zu digitalem Fernunterricht kurz und praktisch erklärt gibt es in der Video-Playlist [DigiFernunterricht](#) auf Youtube.

#### **Freie Unterrichtsmaterialien**

Mit der Bildungsmaterialsuche „OERhörnchen“ können gezielt Lehr-/Lernmaterialien von ausgewählten Bildungsprojekten gefunden werden, welche durch eine freie Lizenz legal nutz- und veränderbar sind: <https://oerhoernchen.de/suche>.

Das sehr praxisnahe Handbuch „Freie Unterrichtsmaterialien finden, rechtssicher einsetzen, selbst machen und teilen“ von Jöran Muuß-Merholz steht als [Download](#) frei zur Verfügung.

## 3.2 Konkrete Beispiele für Flipped Classroom und den Einsatz von Tutorials

Zur Bearbeitung von neuem Lernstoff erachten wir **Flipped Classroom** als ein sinnvolles Konzept, das sich, entsprechend angepasst, auch ohne den "Classroom" umsetzen lässt. Im Folgenden skizzieren wir zwei Beispiele, wie so ein Einsatz unter den gegebenen Umständen aussehen könnte:

### Beispiel Grundschule:

#### **Mathematik, 1. Kl., 2. Halbjahr - Dazurechnen am Zwanzigerfeld mit Zehnerübergang**

Zunächst wird ein neuer Sachzusammenhang, oder wie hier eine neue Rechenweise, anhand eines Lernvideos, das den Kindern als Link zur Verfügung gestellt wird, eingeführt:

[Der Kanal mit dem Fisch, Playlist 15](#). (Anstatt eines einzigen Lernvideos wurde in diesem Beispiel eine kleine Videoreihe aus einigen sehr kurzen Filmchen als Playlist angelegt, die in den neuen Lernstoff schrittweise anhand immer schwieriger werdenden Beispiele einführt. Diese kann genauso zusammenhängend rezipiert werden, als handle es sich um ein Video am Stück. Dennoch ist es so einfacher, an einer bestimmten Stelle später wieder einzusteigen.)

Um festzustellen, ob die Rechenweise verstanden wurde, müssen anschließend von den Kindern Aufgaben dazu bearbeitet und abgegeben werden. Sollten hier keine interaktiven digitalen Übungen (zum Beispiel ein Quiz) möglich sein, so kann man sich auch mit analogen Arbeitsformen abhelfen, wie Bücher, Arbeitsblätter, Legematerialien etc. die dann beispielsweise mit dem Smartphone abfotografiert und der Lehrkraft übermittelt werden. Oder der Lösungsprozess durch Legen von Plättchen und Aufschreiben der Rechnung wird abgefilmt und an die Lehrkraft geschickt.

Arbeitsaufträge müssen im Fernunterricht besonders präzise gestellt werden, daher empfiehlt es sich, die formale Antwortstruktur anhand eines Beispiels vorzugeben.

Geben Sie unbedingt Feedback zu den Arbeiten bzw. Fortschritten, bleiben Sie mit den Kindern in Kontakt und richten Sie auch eine Möglichkeit für direkte Interaktion ein, um Nachfragen und Kommunikation Raum zu geben. Dies könnte, wenn möglich, über Videochat (Achtung DSGVO - siehe Abschnitt 3.3) oder auch am Telefon bewerkstelligt werden.

## **Beispiel Mittelschule:**

### **Deutsch, 5. Klasse - Den eigenen Standpunkt schriftlich begründen**

Auch hier wird eine neue Thematik anhand eines Lernvideos eingeführt: [Tutorial - Den eigenen Standpunkt begründen](#). Zusätzlich befindet sich auf der [Homepage](#) der Erstellerin ein Arbeitsblatt mit Aufgabenstellungen, die sowohl eine Erarbeitung als auch Vertiefung der Inhalte des Lernvideos ermöglichen. Dabei werden [LearningApps](#) Inhalte verwendet (funktionieren auch am Smartphone), die den Kindern eine sofortige Rückmeldung erlauben. Zugleich werden die wichtigsten Inhalte in dem Arbeitsblatt gesichert. Im letzten Arbeitsauftrag müssen die Kinder die Thematik schriftlich anwenden.

Auf der erwähnten Homepage befindet sich anschließend ein zweites Tutorial zu der darauffolgenden Thematik "Den eigenen Standpunkt schriftlich begründen", auch hier wieder mit einem weiteren Arbeitsblatt. Dieses Beispiel zeigt sehr schön eine kleinschrittige Vorgehensweise bei der Einführung einer neuen Thematik.

Wie schon im vorigen Beispiel erwähnt, ist eine Rückmeldung zu den Arbeiten von zentraler Bedeutung. Genauso wichtig ist es eine Möglichkeit der Kommunikation zu schaffen, um Fragen der Kinder zu beantworten und Inhalte zu diskutieren. Plattformen die eine synchrone Lehrtätigkeit erlauben wären hier von großer Bedeutung, deren Einsatz sollte jedoch auf DSGVO-Konformität geprüft werden (siehe Abschnitt 3.3).

Auch zur **Festigung und Wiederholung** von bereits gelerntem Stoff können Tutorials eingesetzt werden. Hier ein Beispiel aus Mathematik, Sekundarstufe I, für einen [Wochenplan mit Tutorials und Online Übungen zur Wiederholung der Grundrechenarten mit ganzen Zahlen und Bruchrechnung](#).

### 3.3 Möglichkeiten für synchrone Lehrtätigkeiten und zur Kollaboration

An dieser Stelle würden wir Ihnen sehr gerne konkrete Möglichkeiten wie Videokonferenz-Plattformen bzw. Videochat-Tools vorstellen, jedoch ist bis zum heutigen Zeitpunkt aus datenschutzrechtlicher Sicht deren Einsatz für den Schulbetrieb leider noch nicht zulässig. Dennoch hoffen wir, dass sich daran in naher Zukunft etwas ändern wird und schon bald klare Empfehlungen seitens des Kultusministeriums vorliegen ([Meldungen zum Schuldatenschutz](#)), denn aus pädagogischer Sicht wäre die Nutzung solcher Plattformen durchaus sinnvoll. Sprechen Sie daher am besten mit Ihrem Schulleiter oder Ihrer Schulleiterin, wenn Sie für Ihren Unterricht eine Videokonferenz-Plattform nutzen möchten.

Sowohl didaktisch als auch technisch sind so genannte Videokonferenzen für alle Beteiligten anspruchsvoll und anstrengender als Live-Gespräche bzw. Präsenzunterricht. Deshalb ist es ratsam, nicht komplette Unterrichtseinheiten so abzuhalten, sondern die synchronen Phasen eher auf kurze Inputs und später, zum Beispiel nach der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, Rückfrage- und Feedbackzeiten zu beschränken.

### 3.4 Motivations- und Feedbacktools

Hier nennen wir ein paar Beispiele für einfache digitale Tools, die zur Förderung der Motivation beim Üben und zum Einholen von Feedback eingesetzt werden können. Diese Liste ist aber keineswegs vollständig. Vielleicht entdecken Sie im Kollegium oder Bekanntenkreis noch mehr solcher Apps und Programme, wenn Sie sich über Ihre Erfahrungen austauschen.

**Quizlet:** Begriffe und Definitionen lernen mit digitalen Karteikarten und Spielen; geeignet für jede Klassenstufe und jeden Gegenstand.

**Kahoot:** Interaktives Quiz-Tool mit einer großen Bandbreite an thematischen Quizen. (Um selbsterstellte Kahoots den Kindern zur Verfügung stellen zu können, müssen diese vorher auf "public" gestellt werden.)

**Anton:** Aufgaben, Lernspiele, verschiedene Übungstypen und interaktive Erklärungen zu Themen passend zum Lehrplan; Schulklassen anlegen, Aufgaben zuweisen und Lernfortschritt verfolgen. Geeignet für die Klassenstufen 1 bis 10 in den Fächern Deutsch, Mathe, Sachunterricht, Biologie, DaZ und Musik

**LearningApps:** Kleine interaktive Bausteine online erstellen oder bestehende nutzen.

**Learningsnacks:** Im Chat-Format wie in einem Frage-und-Antwort-Spiel häppchenweise durch kleine Lerneinheiten führen. Bestehende Snacks können genutzt und eigene erstellt werden.

**Forms (Office 365):** Einfaches Erstellen von Umfragen für Feedback sowie von Quizen für Rückmeldungen zum Lernstand der Kinder. Durch eine problemlose Einbettung in Teams werden die Antworten den jeweiligen Kindern zugeordnet und so kann der Lernstand jedes einzelnen Kindes eruiert werden.

Wir hoffen, Ihnen hiermit ein wenig weiterhelfen zu können. Entscheidend ist, zu überlegen, welche Werkzeuge zielführend und gut zu handhaben sind, sowohl für Sie als auch für Ihre Schülerinnen und Schüler. Probieren Sie Neues und setzen Sie sich dabei nicht dem Druck aus, alles perfekt machen zu müssen. Wir alle befinden uns jetzt gerade in einem ganz besonderen Lernprozess.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und freuen uns auch über Ihr Feedback und Erfahrungsberichte.

Mit den besten Wünschen,

Ihr Team des Schulkooperationsprojekts *Unterricht gemeinsam entwickeln*

## Herausgeber

Universität Passau  
Innstraße 41  
94032 Passau

Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Petra Mayrhofer

[petra.mayrhofer@uni-passau.de](mailto:petra.mayrhofer@uni-passau.de)

Lothar Löschenbrand

[lothar.loeschenbrand@uni-passau.de](mailto:lothar.loeschenbrand@uni-passau.de)

[www.skill.uni-passau.de](http://www.skill.uni-passau.de)

GEFÖRDERT VOM

**SKILL.de**

Strategien zur Kompetenzentwicklung:  
Innovative Lehrformate in der  
Lehrerbildung, digitally enhanced



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung